

**Schulinterner Lehrplan des  
Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen  
zum Kernlehrplan für den verkürzten  
Bildungsgang des Gymnasiums –  
Sekundarstufe I (G9)**

**Englisch**

**(Stand: 08.06.2021)**

# Inhalt

Seite

<b>1</b>	<b>Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>4</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	5
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	29
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	30
2.4	Lehr- und Lernmittel	31
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	32
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>33</b>

## 1 Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernern und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und dabei auch interkulturell handlungsfähig zu machen.

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

So unterhält die Schule seit 2006 eine Partnerschaft mit der **Larry A. Ryle High School** in Union, Boone County, Kentucky (USA). Jedes Jahr wird für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 ein dreiwöchiger Austausch angeboten.

Seit dem Schuljahr 2013 unterhält die Schule des Weiteren eine Partnerschaft mit dem Gymnasium **Srednja škola fra Andrije Kačića Miošićain** in Makarska (Kroatien).

Zudem unterstützt die Schule ein Austauschprogramm mit Familienanschluss in **Florida** (USA), an welchem zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler teilnehmen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum ‚Englisch‘, der über einen Computer mit Internet-Zugang und einen Beamer verfügt, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Der Fachraum ist dem Englischunterricht in den Kursen in der gymnasialen Oberstufe vorbehalten. Hier bietet sich u.a. eine Möglichkeit für die Ausstellung von Schülerprodukten, Realia etc.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben** wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, wobei die Kompetenzbereiche jeweils in unterschiedlicher Akzentuierung berührt werden.

Die Fachschaft Englisch hat für jede Jahrgangsstufe ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung des **individualisierten Lernens** konzipiert, evaluiert und implementiert. Hierbei ermöglicht jedes Vorhaben das selbstständige Lernen (z. B. Wochenplan, Stationenlernen) und binnendifferenziertes Arbeiten oder Selbst-/Partnerevaluation.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder (inhaltlicher Schwerpunkt)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Vereinbarungen der Fachschaft
<p><b>PICK-UP A: We're from Greenwich</b> – Sich begrüßen, sich und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b> sich begrüßen, Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen (bis 12), Alphabet</p> <p><i>to be</i> (in Aussagesätzen), Plural, Personalpronomen, <i>there is / there are</i> (in Aussagesätzen)</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. einem Dialog folgen) <i>müsste dieses konkretisierte Vorhaben unter „Vereinbarungen der Fachschaft“ stehen?</i>  <b>Sprechen:</b> auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. sich und andere vorstellen)  <b>Leseverstehen:</b> aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden (z.B. eine Fotostory verstehen)  <b>Schreiben:</b> kurze, einfache Informationen notieren und kurze persönliche Mitteilungen schreiben (Erstellen eines Steckbriefs)  <b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Umgang mit Landkarten oder Einübung der Lautschrift) &lt;- <i>Vereinbarung der Fachschaft?</i></p>	<p><b>Einführung des Englischordners mit seiner spezifischen Einteilung</b></p> <p><b>Englisch als Kontinuum 4/5:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszüge aus dem Material <i>That's me</i> mit Steckbrief</li> </ul>
<p><b>UNIT 1: It's fun at home</b> – Über die Familie und das eigene Zuhause berichten</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Präpositionen, Zahlen (bis 100)</p> <p>Entscheidungsfragen, Verneinung, Kurzantworten von <i>be</i>; Possessivbegleiter, s-Genitiv, of-Genitiv, <i>there is</i> und <i>there are</i>, Fragen mit Fragewörtern</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einem längeren Gespräch oder einem Song folgen)  <b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. Über die eigene Familie und das Zuhause sprechen)  <b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. einen Stammbaum und einen Dialog verstehen)  <b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. über die eigene Familie und sein persönliches Traumzimmer schreiben)</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>

		<p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b>                  unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden.                  (z.B. Vokabellernkarten)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Vokabellern-Apps)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben</p>	
<p><b>PICK-UP B: This is fun! –</b>                  Über Hobbys sprechen,                  Fähigkeiten ausdrücken und Regeln aufstellen</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b>                  Hobbys, Kleidung, Höflichkeitsformen</p> <p><i>can</i> und <i>can't</i> (in Aussagesätzen, Verneinungen, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird; die Hauptinformationen von Film-, Fernseh- und Internetbeiträgen erfassen, wenn diese durch das Bild unterstützt werden (z.B. ein Interview verstehen)  <b>Sprechen:</b> sich in einfachen alltäglichen und routinemäßigen Standardsituationen des öffentlichen und kulturellen Lebens verständigen, die vertraute Themen und Tätigkeiten betreffen; eine kurze einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen (z.B. ein Interview führen oder über Pläne sprechen)  <b>Leseverstehen:</b> aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden (z.B. eine Fotostory verstehen)  <b>Schreiben:</b> kurze einfache (nicht) fiktionale Texte zu vertrauten Themen nach sprachlichen Vorgaben verfassen (z.B. über eine/n Mitschüler*in schreiben oder eine Kurznachricht verfassen)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Vokabellernlisten oder Bildwörter)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Besonderheiten von Kurznachrichten)</p>	
<p><b>UNIT 2: I'm new at TTS –</b> Über Schule und Mitschüler*innen sprechen, sich über Schulregeln und Schulaktivitäten ausdrücken</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b>                  Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben, Schulsachen, Personen beschreiben</p> <p><i>Artikel the/ a und an, has got und have got,;</i> Kurzantworten, Imperativ, Demonstrativpronomen <i>this/that/these/those</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einen Schulrundgang und phonetische Unterschiede erkennen)  <b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, die eigene Schule vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. sich über Schule unterhalten)  <b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; kurzen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. eine Fotostory verstehen)  <b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte (z.B. zum Thema <i>Schule</i>) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. die eigene Schule beschreiben oder eine Broschüre erstellen)</p>	

		<p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b>                  unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden; mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. Klebezettel)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen                  (z.B. Multimedia-Tour durch die TTS oder Produktion eines Posters bzw. einer Broschüre)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohnen und Zusammenleben</p>	
<p><b>UNIT 3:</b>  <b>I like my busy days</b> – Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere beschreiben</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Uhrzeiten, Gewohnheiten und Tagesabläufe, Personen und deren Gewohnheiten beschreiben</p> <p><i>simple present</i> (in Aussagesätzen), Satzstellung, Häufigkeitsadverbien_</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einem Song, Dialog oder narrativem Text die Kernaussagen entnehmen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; ihre Lebenswelt vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. die Uhrzeit benennen und den eigenen Tagesablauf wiedergeben)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. eine E-Mail verstehen und einem Tagebuch Informationen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. den eigenen Tagesablauf festhalten und aus der Perspektive einer anderen Person Erlebnisse schriftlich wiedergeben)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen oder in einfachen Textformaten Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Informationen adressatengerecht in einer E-Mail weitergeben)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Nutzung von Kollokationen)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen                  (z.B. Merkmale von E-Mails oder einen kurzen Filmbeitrag erstellen)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohnen und Zusammenleben</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b>                  Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>

<p><b>UNIT 4: Let's do something fun</b> – Über Freizeitaktivitäten sprechen, Orts- und Wegbeschreibungen geben, sich in einer Stadt zurechtfinden</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Freizeitaktivitäten, Ortsbeschreibungen, nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben</p> <p>Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>; Verneinungen im <i>simple present</i>, Objektformen der Personalpronomen, Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und/oder Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche alltägliche Situationen von berufstätigen Personen verfolgen (z.B. Informationen über Greenwich verstehen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. Wegbeschreibungen); unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. nach einem Weg fragen und antworten)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. Wegbeschreibungen nachvollziehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. FAQs zum eigenen Wohnort und Textüberschriften)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Fragen zu einer englischen Broschüre auf Deutsch beantworten)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Worterschließungsstrategien)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Multimedia-Tour durch Greenwich oder der Umgang mit Stadtplänen)</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <p>Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>
<p><b>UNIT 5: Let's go shopping</b> – Einkaufsgespräche führen, Mengenangaben machen, Ereignisse beschreiben</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Preise von Produkten; persönliche Gefühle</p> <p>Mengenangaben mit <i>of</i>; present progressive; <i>some, any</i> und <i>no</i>; <i>much, many</i> und <i>a lot of</i>; <i>a few, a little</i> und <i>a couple of</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. ein Telefonat verstehen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. <i>Role plays</i> zum Thema Telefonat und Flohmarktbesuch)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen, Fragen zu einem Dialog beantworten)</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <p>Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>



## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

		<p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. chatten, eine Geschichte nacherzählen)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Informationen aus einem Chat weitergeben)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. <i>false friends</i>)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Chats, Telefongespräche, Sprachnachrichten)</p>	
--	--	---	--

**Jahrgangsstufe 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder (inhaltlicher Schwerpunkt)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Vereinbarungen der Fachschaft
<p><b>Across cultures 1: Let's discover TTS</b>—Die Unterschiede des britischen und deutschen Schulalltags kennenlernen -</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b> Vocabulary / Phrases: Unterrichtsfächer / Schulalltag  <i>Wdh. der grammatischen Strukturen des Jg. 5</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> Informationen über eine britische Schule verstehen/ eine neue Mitschülerin durch ein Gespräch kennenlernen  <b>Sprechen:</b> auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen; über Schule und den Alltag sprechen  <b>Leseverstehen:</b> aus den entsprechenden Lehrbuchseiten Informationen herausfinden (z.B. einen Stundenplan verstehen und nachvollziehen)  <b>Schreiben:</b> einen Flyer über unsere Schule oder / und einen Schulclub (eine Arbeitsgemeinschaft) erstellen  <b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern, Redemitteln sowie grammatischer Strukturen anwenden</p>	
<p><b>UNIT 1: It's my party</b> Über Geburtstage und andere Feste sprechen und schreiben</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b>  <b>Vocabulary / Phrases:</b> Partys / Partyaktivitäten / Datum / Gefühle   <b>Grammar:</b> Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i> / Vergleiche / <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterhaltungen auf einer Party folgen / einen Song verstehen  <b>Sprechen:</b> Über geeignete Geschenke diskutieren / Eine Party beschreiben  <b>Leseverstehen:</b> Dialogen folgen / Ideen auf einer Webseite verstehen / einen narrativen Text verstehen und nacherzählen  <b>Schreiben:</b> Über Partys schreiben / Ein Rezept oder eine Spielanleitung verfassen / Einen besonderen Tag beschreiben / Eine Einladung entwerfen, schreiben und beantworten   <b>Text- und Medienkompetenz:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden. (z.B. Vokabellernkarten) Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Vokabellern-Apps)   <b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Zusammenleben</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes</li> <li>- Eigenständiger Entwurf und eigenständige Erstellung einer Einladung</li> </ul>
<p><b>UNIT 2: My friends and I</b> Über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b>  <b>Vocabulary / Phrases:</b> Gefühle beschreiben / Über besondere Ereignisse u. Aktivitäten berichten / Einen Text interessant gestalten</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> eine kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen / Phonetische Unterschiede erkennen / Eine längere Erzählung verstehen / Einen neuen Mitschüler kennenlernen   <b>Sprechen:</b> über die Vergangenheit sprechen / Das Ende einer Geschichte bzw. eines Rollenspiels erfinden</p>	<p>Individualisiertes Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes</li> </ul>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

	<p><b>Grammar:</b>  <i>Simple past:</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung / Fragen mit Fragewort</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Einen Text aus dem Jahrbuch verstehen / <i>A puzzle story:</i> Herausfinden, was passiert ist / Einem längeren Gespräch folgen / Einen Reisebericht verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Einen Reisebericht planen und schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b>          Persönlichkeitsrechte beachten und reflektieren (Regeln für das Posten von Fotos) / Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohltätigkeitsprojekte, Verantwortung für andere übernehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Planung, Erstellung und Gestaltung eines Reiseberichts in Teamarbeit</li> <li>- Erlernen des eigenständigen Umgangs mit einem zweisprachigen Wörterbuch</li> </ul>
<p><b>UNIT 3:          London is amazing</b>          Pläne diskutieren und beschreiben wie Lebewesen etwas tun</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p><b>Vocabulary/ Phrases:</b>          Orte beschreiben / Verkehrsmittel benutzen</p> <p><b>Grammar:</b>  <i>content clauses with that / going-to-future /</i> Zusammensetzungen mit <i>some, any, every, no /</i> Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> einer Diskussion folgen / eine Auskunft verstehen / einer Führung durch den Tower folgen / <i>viewing:</i> ein Ausflug in die Großstadt</p> <p><b>Sprechen:</b> Vorlieben benennen und begründen / <i>A game:</i> Pläne erraten / erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt / Ideen entwickeln und präsentieren / <i>Unit task:</i> eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p><b>Leseverstehen:</b> eine Unterhaltung über Pläne verstehen, eine Fotostory verstehen, einer Reisewebsite Informationen entnehmen, <i>Story:</i> einen narrativen Text verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> einen besonderen Ort beschreiben, die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und zusammenfassen, die Geschichte eines Gegenstandes erzählen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen zu einer Sehenswürdigkeit wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London – Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten / einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen / einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><b>Text und Medienkompetenzen:</b> Handlungsort als filmisches Mittel / Umgang mit Stadt- und U-Bahnplänen / sich auf Webseiten orientieren / eine Multimedia-Tour durch London / eine Nachricht beantworten / Internetrecherche / die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> sich anhand von Plänen in einer Großstadt zurechtfinden</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>
<p><b>UNIT 4:          Sport is good for you!</b>          Über Sport und Gesundheit sprechen</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p><b>Vocabulary/ Phrases:</b>          Sport / Beim Arzt / Gesprochene Sprache</p> <p><b>Grammar:</b>  <i>Present perfect,</i> Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen, einem Gespräch über Sport folgen, einem Radiobeitrag Informationen entnehmen; <i>viewing:</i> Eine Sportverletzung</p> <p><b>Sprechen:</b> erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat, <i>Role play:</i> ein Interview führen, einen Radiobeitrag erstellen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Gespräch entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden; einem Gespräch entnehmen, was gerade passiert ist, einem Interview wesentliche Informationen entnehmen, <i>Story:</i> eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben</p> <p><b>Schreiben:</b> ein Skript erstellen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> einen Steckbrief auf Deutsch erstellen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen / Verfahren</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>

		<p>zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. <i>word clouds</i>) / einen Radiobeitrag aufnehmen / die Rolle von Selfies reflektieren</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Gesundheit, Sport</p>	
<p><b>UNIT 5:</b> <b>Stay in Touch</b> über Medien und deren Nutzung sprechen</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b> <b>Vocabulary/ Phrases:</b> Medien / Vor- und Nachteile beschreiben / Ratschläge erbitten und erteilen</p> <p><b>Grammar:</b> Nebensätze der Zeit, des Grundes und der Folge (<i>subordinate clauses of time, reason and result - linking words</i>) / Bestätigungsfragen (<i>question tags</i>) / Modalverben <i>should, shouldn't, could</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> <b>Hör(seh)verstehen:</b> Umfrageergebnisse verstehen und tabellarisch erfassen / &lt;ein Cartoon&gt; / Kameraeinstellungen als filmisches Mittel <b>Sprechen:</b> über eine Filmszene sprechen / <i>Role play:</i> jemandem berichten, was passiert ist <b>Leseverstehen:</b> Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen / einem Gespräch über die Nutzung des Internets folgen / einen Test zum Thema Mediennutzung bearbeiten / <i>Story:</i> einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen <b>Schreiben:</b> die eigene Mediennutzung reflektieren; ein Poster mit Ratschlägen erstellen / <i>Unit task:</i> einen Foreumbeitrag schreiben und darauf reagieren / die <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien reflektieren <b>Sprachmittlung:</b> Informationen über eine Schul-AG auf Englisch weitergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge (<i>agony aunt</i>) / spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen / einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen / einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Nutzung von Medienkollokationen; den Umgang mit Medien und persönlichen Informationen reflektieren (u.a. Cybermobbing) / einen Foreumbeitrag erstellen / Medien zielführend nutzen (z.B. Nutzung von Foren/ Online-Tutorials)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Umgang mit digitalen Medien, Ratschläge geben und erhalten</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b> - Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle - Grammatik-/ Wortschatzübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden</p>
<p><b>UNIT 6:</b> <b>Goodbye Greenwich</b> Mehr über die British Isles erfahren</p>	<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b> <b>Vocabulary/ Phrases:</b> Orte und Landschaften / Reisen</p> <p><b>Grammar:</b> <i>will-future</i> / Kontrastierung <i>will-</i> vs. <i>going-to future</i> / <i>conditional sentences type 1</i></p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> <b>Hör(seh)verstehen:</b> Die Kernaussagen über Orte verstehen / Einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen / Durchsagen verstehen <b>Sprechen:</b> <i>Role play:</i> im Reisebüro / Vorschläge machen <b>Leseverstehen:</b> Ein Gespräch über Zukünftiges verstehen / einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen / <i>Story:</i> eine Abenteuergeschichte verstehen <b>Schreiben:</b> Die Fortsetzung einer Hör- / Filmsequenz schreiben / Quizfragen formulieren / eine Postkarte schreiben / einen Tagebucheintrag schreiben <b>Sprachmittlung:</b> Eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungs- und Kommunikationssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden / kennenlernen eines englischsprachigen Wetterberichtes</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Nutzung von Medien zur Urlaubsplanung und zur Erschließung von Wissen über englischsprachige Orte, Länder und Kulturen / Gestaltung eines Wetterberichtes</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> eine Reise / einen Urlaub planen</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b> - Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle - Grammatik-/ Wortschatzübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><b>Across cultures 2: British legends and stories</b> Über Sagen und Legenden sprechen</p>	<p><b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></b>  <b>Vocabulary/ Phrases:</b> Charaktere / Kostüme und Requisiten</p>	<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></b>  <b>Leseverstehen:</b> Einen Sachtext verstehen   <b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> englische Legenden und Geschichten kennenlernen   <b>Text- und Medienkompetenz:</b> weitere filmische Mittel kennenlernen, Informationen über historische Personen und Legenden recherchieren</p>	
---	--	---	--

## Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder (inhaltlicher Schwerpunkt)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p><b>UNIT 1:</b> <b>Find your place</b></p> <p><b>Text smart 1:</b> <b>Poems and songs</b></p> <p><b>Across cultures 1:</b> <b>Reacting to a new situation</b></p>	<p><b>Über verschiedene Neigungen und Fähigkeiten sprechen und diese schätzen lernen;</b> <b>Konflikte lösen;</b> <b>Angemessen auf neue oder ungewohnte Situationen reagieren</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Bedingungssätze Typ 2, Reflexivpronomen</p> <p>Wortfelder: "interests", "personal qualities", "how to compromise", "food and drinks", "reactions", "polite and impolite phrases"</p>	<p><b>Inhalte:</b> Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; <i>role play</i>: an einem Video-Chat teilnehmen; <i>skills</i>: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; <i>word bank: themes in pop songs</i>; eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; <i>role play</i>: eine Filmsequenz nachspielen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. eine Radiosendung und/oder einen Song verstehen; einer Diskussion folgen oder Charaktere in Filmsequenzen beschreiben; Schlüsselbegriffe in Filmszenen notieren und/oder zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten)</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; über Stars und Vorbilder diskutieren, Ratschläge geben, Ergebnisse einer Umfrage präsentieren; Konflikte lösen; über eigene Erfahrungen berichten und/oder eine Szene nachspielen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. Interviews, Dialogen und narrativen Texten die Hauptthemen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. über die eigene Persönlichkeit, Forumseinträge Tagebucheinträge das Ende einer Geschichte schreiben)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage</p>	

		<p>erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen) (z.B. die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen)</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b>                  Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit; Ausbildung/Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b>  <b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. Wendepunkte in narrativen Texten erkennen)</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. Kompromisse finden)</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>                  Wohnen und Zusammenleben</p>	
<p><b>UNIT 2:</b>  <b>Let's go to Scotland</b></p> <p><b>Across cultures 2:</b></p>	<p><b>Eine Region Großbritanniens kennenlernen</b></p>	<p><b>Inhalte:</b>                  Belegstellen im Text finden; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; über Sehenswürdigkeiten schreiben; einen Reiseblog erstellen; <i>skills:</i> einen überzeugenden Text schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; eine Radiosendung verstehen; <i>Scotland and the UK; Scotland's anthems;</i> über Sehenswürdigkeiten in</p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b>                  Project: Periods in British History</p>

<p><b>Making small talk</b></p>	<p><b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></b>                  The passive: simple present, simple past, present perfect simple                  The past progressive                  Adverbs of degree</p> <p>Wortfelder: Scotland, strong adjectives, Orte beschreiben, Wendungen für das Führen von Interviews;                  Wendungen für <i>small talk</i></p>	<p>Deutschland informieren; einen Wissenswettbewerb durchführen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Reporter / einer Reporterin durchführen; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende nacherzählen; einen Reiseprospekt erstellen; Erwartungen an einen Text formulieren; Merkmale von small talk kennen lernen; einen Cartoon erläutern; <i>a game: small talk</i> spielerisch umsetzen; eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher), erfolgreiche Gesprächsstrategien (small talk) in einer Filmsequenz erfassen  <b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. eine Erfindung vorstellen, über Sehenswürdigkeiten in Deutschland berichten), den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten, Bilder beschreiben  <b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen, den Höhepunkt in einer Geschichte erkennen und bewerten  <b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, ein fiktives Land mit Menschen und Kultur beschreiben, einen überzeugenden Text für eine Broschüre schreiben, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)  <b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen), aus englischen fiktionalen Texten (z.B. Legenden) die wesentlichen Informationen entnehmen und auf Deutsch nacherzählen</p> <p><b><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></b>                  Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands; Ausbildung/Schule: Den Lebensalltag schottischer Schüler kennen lernen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b><u>Methodische Kompetenzen:</u></b>  <b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur</p>
---------------------------------	--	--



		<p>Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern erschließen, Belegstellen in einem Text finden</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> Eine Slideshow erstellen (z.B. eine Multimedia-Tour durch Schottland), einen Reiseblog schreiben, eine Internetrecherche durchführen, einen Blog erstellen, Bildmaterial gezielt auswählen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wirkung von Werbung und Marketingstrategien (VB Ü)</p>	
<p><b>UNIT 3:</b> Vitx</p>	<p><b>Epochen der britischen Geschichte kennenlernen</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b> Defining relative clauses, contact clauses</p> <p><b>Wortfelder:</b> Sich in die Vergangenheit versetzen, Wortfelder: "history", "describing historical people, places and things", "literary genres", Wendungen zum Präsentieren von Daten und</p>	<p><b>Inhalte:</b> Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; <i>historical buildings</i>; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; <i>skills</i>: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen <i>gallery walk</i> gestalten; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; <i>role play</i>: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen, <i>formal, semi-formal and informal types of messages</i></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> <b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung (z.B. über einen Aktionsplan) die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher), eine Stadtführung verstehen, audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form</p>	

	<p>Fakten, prop word <i>one</i>, persönliche Erfahrungen beschreiben, <i>Icebreakers</i></p>	<p>des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, über vergangene Zeiten, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. ein historisches Objekt vorstellen), den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> kurzen Texten die Hauptaussage entnehmen, Gedanken und Einstellungen vergleichen, Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen, die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen in einer Geschichte erkennen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. Objektbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (z.B. Tagebucheintrag)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen), eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b>          Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens; Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b>  <b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
--	--	---	--

		<p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b>          Bildbearbeitung, Quellenbewertung, Regeln der (digitalen) Kommunikation</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>          Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Informationsbeschaffung und -bewertung</p>	
<p><b>UNIT 4: On the move</b></p>	<p><b>Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</b></p> <p><u><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></u>          Zukunftsabsichten mit dem present simple und present progressive ausdrücken (<i>Present simple and present progressive with future meaning</i>),          Hilfsverben und ihre Ersatzformen (<i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>)</p> <p>Wortfelder: travelling, Reise- und Migrationsanlässe, auf Reisen, Wendungen zum Beschreiben von Personen</p>	<p><b>Inhalte:</b>          Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (<i>reading between the lines</i>); über eigene Reiseerlebnisse berichten; <i>skills</i>: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben;</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b>          Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p>	

		<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> Informationsrecherche zu einem bestimmten Thema durchführen (z.B. zu einer bevorstehenden Städtereise), Filtern, Strukturieren und Aufbereiten von themenrelevanten Informationen und Daten.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Mobilität und Reisen - Konsequenzen des Mobilitätverhaltens in Alltag und Freizeit bzw. Urlaub.</p>	
--	--	---	--

**Jahrgangsstufe 8**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder (inhaltlicher Schwerpunkt)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>Across cultures 1: The USA – Country of contrasts</p> <p><b>UNIT 1: Living in America</b></p> <p>Across cultures 2: School life – dos and don'ts</p>	<p><b>über das Schulleben, Familienleben und Freizeit sprechen</b></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</u> <i>the gerund; infinitive constructions; the present perfect progressive</i></p> <p><u>Wortschatz</u> USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität; <i>adjective + noun collocations</i>; „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit; American English vs. British English; Bildbeschreibungen</p>	<p><u>Inhalte:</u> Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; <i>role play</i>: an einem Video-Chat teilnehmen; <i>skills</i>: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; <i>word bank: themes in pop songs</i>; eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; <i>role play</i>: eine Filmsequenz nachspielen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> <b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; <b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	

		<p><b><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></b>                  Persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher; Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b><u>Methodische Kompetenzen:</u></b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
<p><b>UNIT 2:</b></p>	<p><b>Die USA als</b></p>	<p><b><u>Inhalte:</u></b></p>	<p><b>Individualisiertes Lernen</b></p>

<p><b>A nation invents itself</b></p> <p>Text and media smart 1: Dealing with visuals</p>	<p><b>Einwanderungsland</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b> <i>past perfect simple</i> <i>adverbial clauses;</i> <i>defining and non-defining relative clauses</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>Wortfeld Different aspects of the USA today</i></p>	<p>kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen; einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen; einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen; eine Webseite über das Leben der Amish verstehen; <i>story</i>: einem Tagebucheintrag folgen; einen Brief verfassen; eine Bildgeschichte schreiben; einen Sachtext zusammenfassen; die Bedeutung einer Erfindung begründen; einen Bericht schreiben; die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben; eine Radiosendung verstehen; den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen; über das moderne Amerika sprechen; über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen; Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren; über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen; <i>Unit task</i>: Ein Interview führen; <i>Hot seat</i>: Einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen; Infomationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben; <i>The first Americans</i>; Bildern Sachtexte zuordnen; Gemälde analysieren; ein historisches Foto beschreiben und analysieren; einen <i>Cartoon</i> beschreiben und analysieren; Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen; sich in Personen und Situationen hineinversetzen; in einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten; über Pflichten und Regeln zuhause sprechen. <i>Role play</i>: Zu Besuch bei der Familie eines Freundes; den Alltag zweier Familien vergleichen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> and an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens</p>	<p>Project: Periods in British History</p>
---	---	--	--

		<p>respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
	<p><b>New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen kennenlernen</b></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel –</u></p>	<p><b>Inhalte:</b>          Einem Chat Reisepläne entnehmen   Einen narrativen Text scannen   Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben   <i>Story</i>: Eine <i>graphic novel</i> zusammenfassen   &lt;Unterschiede zwischen Roman und <i>graphic novel</i> herausarbeiten&gt;   Fakten für eine Webseite zusammentragen   Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben   Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen   Einen Plan für die Fortsetzung einer <i>graphic novel</i> erstellen   Einen kurzen biografischen Text schreiben   Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen   Einen Dialog verstehen   Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören   Ein Interview verstehen   Über Eindrücke einer Großstadt sprechen   Informationen für eine Stadtführung vertonen   <i>Role play</i>: Ein Gespräch im Taxi   Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen   <i>Unit task</i>: Einen Podcast erstellen   Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und</p>	



<p style="text-align: center;"><b>Across Cultures 3:</b> <b>At home with an American family</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UNIT 3:</b> <b>City of dreams – Living in New York</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Across Cultures 4:</b> <b>What you say and how you say it</b></p>	<p><b>Grammatik:</b> <i>indirect speech without backshift</i> <i>indirect speech with backshift</i> <i>indirect questions, commands and requests</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>Wortfeld Life in a big city</i> <i>Wortfeld Graphic novels</i> <i>British and American English</i></p>	<p>Touristen identifizieren   Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben   <i>New York</i>   <i>Manhattan</i>   <i>Living in New York City</i>   Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben   Anwenden der unterschiedlichen Aussprache   Unterschiede zwischen <i>British</i>, <i>American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten   Die Bedeutung verschiedener Sprach-ebenen kennen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen; fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikations-situationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und</p>
--	--	---

		<p>Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b>                  unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern                  Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten                  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen                  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b>                  Bildbearbeitung, Quellenbewertung, Regeln der (digitalen) Kommunikation</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>                  Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Informationsbeschaffung und -bewertung</p>	
<p><b>UNIT 4: On the move</b></p>	<p><b>Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b>                  Zukunftsabsichten mit dem present simple und present progressive ausdrücken (<i>Present simple and present progressive with future meaning</i>),                  Hilfsverben und ihre Ersatzformen (<i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>)</p> <p>Wortfelder: travelling, Reise- und Migrationsanlässe, auf Reisen, Wendungen zum Beschreiben von Personen</p>	<p><b>Inhalte:</b>                  Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (<i>reading between the lines</i>); über eigene Reiseerlebnisse berichten; <i>skills</i>: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben;</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b>  <b>Hör(seh)verstehen:</b> narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)  <b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten  <b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen  <b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p>	

		<p><b>Sprachmittlung:</b> englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b>          Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b>          Informationsrecherche zu einem bestimmten Thema durchführen (z.B. zu einer bevorstehenden Städtereise), Filtern, Strukturieren und Aufbereiten von themenrelevanten Informationen und Daten.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>          Mobilität und Reisen - Konsequenzen des Mobilitätverhaltens in Alltag und Freizeit bzw. Urlaub.</p>	
--	--	---	--



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird, je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler, **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, sowie Kapitel 5 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten **Leistungsbewertungskonzept** aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

### Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kapitel 3 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Form der Kompetenzerwartungen für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der Jg. 6: Kompetenzniveau A2
- Ende der Jg. 8: Kompetenzniveau A2 mit Anteilen B1
- Ende der Jg. 9: Kompetenzniveau B1

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in der Mediothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Schulbesitz befindet sich auch je ein Klassensatz von 30 Exemplaren einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher. In Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler in Anbindung an die Arbeit mit dem Lehrwerk an die Benutzung derselben herangeführt, so dass im Anschluss eine Verwendung in Klassenarbeiten möglich ist. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch (vorzugsweise PONS Schülerwörterbuch Englisch) auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden.

Eingeführtes Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Green Line (Klett), wobei die Anschaffung im Rahmen des Eigenanteils erfolgt. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **Fortbildungskonzept**

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem zuständigen Kompetenzteam der Bezirksregierung entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.



## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team-teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

### Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „work in progress“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung etc. ergeben.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und ausgewertet, um den kollegialen Austausch zu fördern und eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Der Fokus liegt dabei auf

- der Kontrolle bzw. Verteilung von Funktionen und Zuständigkeiten,
- der Überprüfung der personellen (FachlehrerInnen, Lerngruppen(größen), Zuständigkeiten/Funktionen) und materiellen Ressourcen (eingeführte Lehrwerke, vergangene und zukünftige Anschaffungen im Rahmen des Haushaltes, Bestand Wörterbücher),
- der Realisierung der Unterrichtsvorhaben sowie der zugeordneten Lernerfolgsüberprüfungen.

Die Ergebnisse dienen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe und darüber hinaus dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung sowie u. U. an den/die Fortbildungsbeauftragten